

PERSÖNLICH

Am Übergang ins neue Jahr

«Wird's besser, wird's schlimmer, fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich».

Erich Kästner sagt es in humoristischer Ernsthaftigkeit. Mit Überraschungen ist zu rechnen, sowohl in persönlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Das vergangene Jahr hat es deutlich in Erinnerung gerufen. Und obwohl sich nichts mit Sicherheit voraussagen lässt, zeichnet sich manches ab, was uns auch künftig beschäftigen wird. Altlasten lösen sich beim Jahreswechsel nicht einfach in Luft auf. Sie bleiben vi-



rent, sei es im Hinblick auf die Virenplage oder die Klimaerwärmung. So unterschiedlich

die beiden Krisen auch sind, eines ist ihnen gemeinsam: Sie betreffen ausnahmslos und weltweit alle Menschen. Und wer sich selber schützen will, tut es am besten, indem er seine Mitmenschen schützt. Das Tragen einer Gesichtsmaske beispielsweise kommt in erster Linie den anderen zugute. Und das tönt schon fast nach dem christlichen Hauptgebot: «Schütze deinen Nächsten wie dich selbst». Ein bewährtes und empfehlenswertes Motto, wie ich denke. Vielleicht sollte man es sich einimpfen lassen.

Mit allen guten Wünschen

Urs Boller



Die fröhlichen Engel - eines der Bilder vom Weihnachtsweg

Neue Schritte auf alten Wegen

Auf alles wollen wir nicht verzichten. Alles darf uns dieser Virus nicht wegnehmen. So versuchen viele in diesen Festtagen auszuloten, was möglich und vertretbar ist. Wo treffen wir uns und mit wie vielen Gästen? Wie organisieren wir das Weihnachtessen oder die Silvesterparty? Können wir am Heiligabend den Gottesdienst besuchen? Die einen brauchen einen klaren Plan und die Ungewissheiten bringen eine lästige Verunsicherung. Andere planen rollend, was in diesen Tagen einiges vereinfachen kann, aber die Gefahr in sich trägt, dass man am Schluss nichts macht.

Als Kirche sind wir gewohnt, unsere Anlässe weit im Voraus anzukünden und zu planen. Für die Kinder in der minichile gehört das Mitwirken in einer Wald- oder Dorfweihnacht zum Untiprogramm. Der Gottesdienst am Heiligabend ist seit mehr als 25 Jahren der bestbesuchte

Gottesdienst im Jahr. Und für einige Gemeindeglieder gehört auch der Stationengottesdienst am 1. Januar bei jedem Jahreswechsel dazu.

Trotz den Einschränkungen und dem gebotenen Schutz unserer Nächsten, können wir nun doch all diese beliebten Traditionen aufnehmen. Ja noch mehr! Die coronageschuldete Anpassung der Form schafft Raum für neue Schritte auf alten Wegen.

Die **Kinder der minichile** verkleiden sich in Engel, Hirten, Soldaten und Könige und erzählen gleich selbst die Weihnachtsgeschichte dazu. Mit lebensgrossen Fotos und den im Internet abrufbaren Erzählungen entsteht auf diese Weise ein Weihnachtsweg im Kirchenpark, der zur Krippe in der Kirche führt. Wer Verwandte im Ausland hat, die nicht in die Schweiz kommen können, kann mit ihnen den Weg virtuell im Internet begehen.

Unter dem Motto „**Vier Schritte auf Weihnachten hin**“ nehmen Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Säuliamt für jeden Adventssonntag eine Video-Andacht auf, welche auf der Kirchenhomepage des Bezirks abgerufen werden kann. Ein Novum, das es ohne Corona nicht gäbe.

Auch der **Gottesdienst am Heiligabend** kommt via Internet direkt in die Stuben und will die familiäre Weihnachtsfeier auf diese Weise bereichern

Anders sieht der Plan für den ökumenischen **Stationengottesdienst am 1. Januar** aus. Wenn immer möglich werden wir uns als reelle Gemeinschaft physisch treffen. Für einmal werden aber alle Stationen im Freien sein und ein Trommler wird uns begleiten.

Es steht also nichts im Wege, um auch diese Festtage mit sinnlichen und sinnigen Schritten zu begehen.

Werner Schneebeli

SOLA SCRIPTURA

Nach SOLA FIDE (allein durch Glaube) 2018, SOLA GRATIA (allein durch Gnade) 2019 und SOLA SCRIPTURA (die Schrift allein) 2020 beleuchten wir 2021 das vierte Schlagwort der Reformation: SOLUS CHRISTUS (allein durch Christus).

Die vier reformatorischen SOLI antworten im Chor auf die Frage: Wie erlangen wir Menschen das Heil? – Antwort:

Wir bekommen das Heil geschenkt, gratis. Weder können wir es uns verdienen noch müssen wir etwas dafür bezahlen. Wir empfangen es allein durch den Glauben und vermittelt wird es uns durch Christus wie er in der Schrift bezeugt ist. Da braucht es keine Pfarrer, keinen Papst, keine Heiligen und auch keine Engel.

Wie Christus das Heil für uns erwirkt hat und wer dieser Christus überhaupt ist, dem werden wir in den kommenden biblischen Impulsen etwas nachgehen. Eins sei an dieser Stelle aber bereits vorweggenommen: «Christus» ist nicht der Familienname Jesu, «Christus» ist die griechische Übersetzung des hebräischen «Messias» und heisst «der Gesalbte».

Wer zur Zeit Jesu vom «Messias» sprach, der meinte damit einen von Gott eingesetzten König. Dabei konnte rückblickend etwa an König Saul oder König David gedacht werden oder aber vorausblickend an einen König, den Gott erst noch senden würde. Dieser würde Israel dann von der römischen Fremdherrschaft befreien und ein Reich der Gerechtigkeit und Freiheit aufrichten, an dem alle Welt teilhaben sollte. So ist «Messias» bzw. «Christus» mehr Titel als Name und die Rede von «Jesus Christus» beinhaltet bereits ein Bekenntnis: Jesus ist der erwartete König.

Bettina Bartels

Unsere Weihnachtsanlässe

Aufgrund der aktuellen Pandemie können wir die Geburt des göttlichen Kindes nicht im üblichen Rahmen feiern.

Nichtsdestotrotz laden wir alle Welt zu unseren Feierlichkeiten herzlich ein!

Gottesdienst zum vierten Advent im Singsaal Zwillikon

20. Dezember um 10.00 Uhr

mit Pfrn. Bettina Bartels und vielen Liedern, gesungen von vier Singfreudigen

Heiligabend-Feier für Klein & Gross (online)

24. Dezember ab 16.00 Uhr

mit einem Kinder-Ensemble, Pfr. Thomas Müller, einer Geschichte und dem Weihnachtsbaum

Online unter www.ref-affoltern.ch (bleibt aufgeschaltet bis am 31. Dezember)

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

25. Dezember um 10.00 Uhr

mit Pfr. Werner Schneebeili, Musiker*innen und vier Singfreudigen aus dem Kirchenchor
Falls nicht alle Platz in der Kirche finden, gibt es eine Direktübertragung in den Ulmensaal

Mehr Angebote rund ums Fest finden Sie ebenfalls auf der Website www.ref-affoltern.ch.



Weihnachtsweg im Chilepark

Vom 12. Dezember bis 2. Januar die Weihnachtsgeschichte neu entdecken

Auf dem Weihnachtsweg laden fotografierte Szenen der Weihnachtsgeschichte, dargestellt von den Kindern der «minichile» zum Besuch ein. Zusätzlich kann man die Kinder auch erzählen hören; und zwar per QR-Code oder einer vor Ort angegebenen Homepage.

Machen Sie sich auf den Weg!

An folgenden Abenden von 17.30 -20.00 Uhr ist der Weihnachtsweg mit Feuer- und Kerzenlicht erhellt (bei schlechtem Wetter brennen die Kerzen nicht).

Samstag, 12. Dezember

Mittwoch, 16. Dezember

Freitag, 18. Dezember

Dienstag, 22. Dezember

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00 - 19.00 Uhr

Ökumenischer Stationengottesdienst

Stationengottesdienst am Freitag, 1. Januar um 17.00 Uhr mit Beginn vor der Kath. Kirche



Sinnige Schritte ins neue Jahr

Den ersten Gottesdienst im Jahr feiern wir zusammen mit Christinnen und Christen der Katholischen und der Methodistischen Kirche. Wir tragen das Friedenslicht von Kirche zu Kirche durch Affoltern. Dabei lassen wir uns

von der Jahreslosung 2021 leiten, die uns zur Barmherzigkeit ruft.

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36)

Der Stationen-Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr vor der Katholischen Kirche und führt uns über den Marktplatz zur Methodistischen und weiter zur Reformierten Kirche. Für einmal werden alle Stationen im Freien sein und ein Trommler wird uns begleiten. Wir lassen den Abend auf der Terrasse bei Suppe und Glühmost ausklingen.

Werner Schneebeili

**Stationen-Gottesdienst
Freitag, 1. Januar
17.00 Uhr**

**Beginn bei der Kath. Kirche
Bitte Windlicht mitnehmen!**

Tipp

Täglich mit Gott Spirituelle Begleiter durch den Alltag

Jeden Tag laden ein Bibelvers und aktuelle Gedanken zum Innehalten ein.

Wir schenken diesen Abreisskalender allen interessierten Gemeindegliedern.

Es hüt solang's hüt!

«Josef und seine Brüder» - erstes Familienkonzert im neuen Jahr

Eine biblische Geschichte für Erzählerin und Orgel am Samstag, 16. Januar 2021 um 10.00 Uhr in der Kirche

Wer kennt sie nicht, die faszinierende Josef-Geschichte über Träume, Leidenschaft, Verrat, Lüge und Vergebung? Es ist die spannende Erzählung von Josef, der vom verwöhnten Lieblingssohn seines Vaters zum Sklaven in Ägypten wird, um zuletzt zum Stellvertreter des Pharaos aufzusteigen.

Zum Stück

«Josef und seine Brüder» trifft eine Marktlücke. Es ist das einzige Orgelkonzert für Kinder mit einem biblischen Sujet.

Ähnlich wie bei «Peter und der Wolf» sind auch hier den einzelnen Figuren musikalische Themen in charakteristischen Klängen der Orgel zugeordnet. So erklingen für Josefs Brüder starke, dunkle Trompetentöne, Josefs Vater wird das Fagott zugeordnet, bei Josefs Träumen ertönen schillernde Klänge und zum Pharaos gehören festlich



glänzende Orgelregister. Auf spielerische Weise können so die Kinder gleichzeitig eine biblische Geschichte und das Instrument Orgel kennenlernen und gemeinsam mit den erwachsenen Besucher*innen in dieses erzählende Orgelkonzert eintauchen.

Zur Erzählerin

„Seit acht Jahren bin ich, Christine Sommer, als Kirchliche Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt JugendKirche in unserer Kirchgemeinde tätig. Schon immer habe ich gerne Geschichten erzählt - sei es als ehemalige Primarlehrerin oder bei meinen eigenen zwei

Kindern gewesen. Dazu kommt die Lust am theatralischen Ausdruck, den ich in verschiedensten Projekten und auch im Rahmen eines dreijährigen Theaterkurses für Laien weiterentwickeln konnte. Daneben hat Musik eine wichtige Bedeutung in meinem Leben und es freut mich sehr, dass ich das kommende Familienkonzert als Erzählerin mitgestalten darf.“

Christine Sommer und Antonia Nardone laden Familien, Kinder Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Gottis, Göttis und andere Interessierte ganz herzlich zu diesem Konzert ein!

**Familienkonzert
Samstag, 16. Januar
10.00 Uhr in der Kirche
Dauert ca. 35 Minuten
Kollekte**

Veränderungen in der Diakonie

Lucia Sidler ist unsere neue Sozialdiakonin

Im Bereich Diakonie kommt es ab Januar 2021 zu grösseren Veränderungen: unsere zwei Sozialdiakoninnen Ursula Jarvis und Gabriela Bregenzer haben das Pensionsalter erreicht und werden innerhalb der nächsten Monate ihre Anstellungen in unserer Kirchgemeinde beenden, bzw. ihr Pensum reduzieren. Abschliessen wird Gabriela Bregenzer am 28. Februar 2021, Ursula Jarvis wird ihr Pensum ab 1. März reduzieren.

Willkommen Lucia Sidler

In Anbetracht dieser Entwicklungen hat sich die Diakonieleitung rechtzeitig um einen adäquaten personellen Ersatz dieser uns sehr wichtigen kirchlichen Tätigkeit bemüht, um die Kontinuität in unserer Gemeinde si-

cherzustellen. In Lucia Sidler haben wir eine Fachperson gefunden, die die Diakonietaufgaben ihrer Vorgängerinnen ab 1. Januar nach und nach übernimmt und die diakonischen Angebote in unserer Gemeinde und im Zusammenschluss mit den anderen Gemeinden weiterentwickeln wird.



Lucia Sidler kommt aus Luzern und hat vielfältige Kompetenzen und praktische Erfahrungen in der Sozialarbeit, ist aber auch noch in der Ausbildung. Ihr Studium in Sozialer Arbeit, Studienrichtung Soziokultur, wird sie im Herbst 2021 an der Hochschule Luzern abschliessen. Diese Kombination aus Praxis und aktueller Lehre, die sie mitbringt, hat uns, neben anderen Kriterien, bei ihrer Wahl überzeugt.

Unsere neue Sozialdiakonin wird mit ihrer Familie in Luzern wohnen bleiben und sich entsprechend unseren Anforderungen für ihre Tätigkeit hier im Säuliamt organisieren.

Wir wünschen Lucia einen glücklichen Start!

*Herbert Gerber
Kirchenpflege*

Wir engagieren uns für die Bewahrung der Schöpfung



Dieses Signet wird uns ab dem neuen Jahr im Gloggeöpfel oder auf Plakaten immer wieder begegnen. Die reformierte Kirche Affoltern am Albis macht sich auf den Weg zum Label GRÜNER GÜGGEL, dem Zertifikat für umweltfreundliche Kirchgemeinden.

Ein Legislaturziel des Kirchenrates ist es, alle Kirchgemeinden zu umweltbewusstem Handeln aufzufordern und sie zum Label **GRÜNER GÜGGEL** zu führen.

Die Kirchenpflege hat die Einführung des Umweltmanagementsystems **GRÜNER GÜGGEL** beschlossen. Diese Zertifizierung wird in zehn Schritten erlangt und dauert etwa zwei Jahre. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Papier und Einkauf. Natürlich leisten auch jegliche kleineren und grösseren Massnahmen in anderen Bereichen einen wesentlichen Beitrag dazu.

Im dafür eingesetzten Umweltteam engagieren sich zwei Kirchenpfleger (Kurt Gonzenbach, Andreas Graf), drei Mitarbeiterinnen (Gabriela Bregenzer, Angela Gresch, Christine Sommer) und zwei Gemeindeglieder (Ingrid Bise, Lilian Hurschler). **Sie werden im Gloggeöpfel regelmässig über ihre Tätigkeiten, über umgesetzte ökologische Massnahmen und allenfalls neu gewonnene Erkenntnisse berichten.**

Auch Sie können zur Bewahrung der Schöpfung beitragen. Gerne nehmen wir Anregungen und Vorschläge entgegen: Tel. 044 552 01 88 oder E-Mail an gabriela.bregenzer@ref-affoltern.ch

Das Umweltteam

Deutschcafé sucht Freiwillige

Unser Deutschcafé im Chilehaus ist jeden Montag von 14.00 bis 15.30 Uhr geöffnet. Es wird jeweils von fünf bis zehn Gästen aus verschiedenen Ländern besucht, einzelne bringen manchmal auch ihre kleinen Kinder mit.

Wir suchen deshalb eine kinderliebende Person, welche während den Öffnungszeiten in einem Nebenraum die Kleinen betreut. Die Anzahl Kinder ist nie vorhersehbar, mehr als vier waren aber noch nie anwesend.

Ausserdem suchen wir eine Stellvertretung für die Moderation des Deutschcafés, etwa ein bis zweimal pro Monat. Eine Ausbildung ist nicht nötig, erwünscht sind vor allem Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache, Freude am Kontakt mit Menschen anderer Kulturen sowie eine Portion Kreativität.

Unverbindliche Anfragen richten Sie bitte an Gabriela Bregenzer, Sozialdiakonin, Telefon 044 552 01 88 oder E-Mail an gabriela.bregenzer@ref-affoltern.ch

Gabriela Bregenzer

Verkauf von Basarprodukten

Bis zum 27. Dezember finden Sie im Foyer des Chilehaus Artikel, die in liebevoller Arbeit für den Basar hergestellt wurden.

Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie mit Ihrem Kauf das **Kinderzentrum «Muhaba Centre» im Südsudan.**

Angesagt: Barmherzigkeit

Kurs zur Jahreslosung mit Pfarrerin Bettina Bartels

«Barmherzigkeit» ist ein schönes Wort. In unserem Alltagswortschatz kommt es aber kaum noch vor. Ist die Barmherzigkeit vom Aussterben bedroht? Im Gegenteil, sagt die Jahreslosung 2021 und ruft Barmherzigkeit zum neuen Trend aus: «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!» (Lukas 6, 36)

Was verstand Jesus wohl unter Barmherzigkeit? Und was könnte Barmherzigkeit heute bedeuten? Wie können wir der Aufforderung, barmherzig zu sein, nachkommen? Wollen wir das überhaupt? Und was soll der Verweis auf den Vater?

Wer Lust und Zeit hat, der Jahreslosung 2021 ein wenig nachzuspüren, ist herzlich eingeladen zu einem Kursabend oder -morgen im Chilehaus (alle Daten siehe Spalte rechts).

Die Kurse finden ab 5 und mit maximal 8 Teilnehmenden statt, damit wir genügend Abstand zueinander halten können. Wir tragen Masken und es wird zwischendurch gelüftet. Eine Anmeldung ist erbeten.

Auch online!

Wer einen Computer mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon hat, kann diesen Kurs auch von zuhause aus besuchen. Angemeldete erhalten einen Link, mit dem sie sich einloggen können, und bei Bedarf auch die nötige Unterstützung dabei. Es muss dazu kein Programm heruntergeladen werden; ein normaler Internet-Zugang genügt.

Probieren geht über Studieren: Viele haben in den vergangenen Monaten Erfahrungen mit online-Kursen gemacht und wissen die Vorteile zu schätzen. Auch wenn Sie Zoom & Co bislang nur vom Hörensagen kannten oder gar nicht, können Sie in diesem Kurs die Möglichkeiten der digitalen Welt einmal live kennenlernen. Sie werden sehen, es geht ganz einfach!

Da der Kurs auch online in einem persönlichen Rahmen stattfinden soll, haben wir eine Obergrenze von 12 Teilnehmenden pro Kurs festgelegt (mindestens 5). Pausen sind eingeplant.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



Kursdaten

im Chilehaus

Dienstag 26. Januar, 19.00 - 21.30

Samstag, 6. Februar, 9.00 - 11.30

online-Kurs

Donnerstag, 25. Februar, 18.30 - 21.00

Samstag, 6. März, 9.00 - 11.30

Anmeldung unter:

bettina.bartels@ref-affoltern.ch oder

044 761 60 15

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Marie Therese Rüegg, 18. Dezember

Xaver Amstutz, 18. Dezember

Elisabeth Vollenweider, 19. Dezember

Max Schneebeli, 29. Dezember

Werner Sidler, 6. Januar

Helmut Bauer, 26. Januar

Zum 85. Geburtstag

Dora Peer, 27. Januar

Ernst Althaus, 1. Februar

Zum 91. Geburtstag

Hansmartin Bächler, 19. Dezember

Heidi Madöry, 4. Januar

Dora Kunz, 14. Januar

Pauline Frauendiener, 27. Januar

Zum 93. Geburtstag

Anna Luisa Dubs, 31. Januar

Zum 94. Geburtstag

Annemarie Bannert, 29. Januar



Kollektenpläne und -Realitäten im vergangen Kirchenjahr

Im Herbst 2019 bereiteten wir in der Kirchenpflege sorgfältig den Kollektenplan für das kommende Jahr vor. Als Mitte März 2020 von einem Tag auf den anderen alle Gottesdienste untersagt wurden, versagte schlagartig eine wichtige Geldquelle vieler gemeinnütziger Organisationen. Ihr Aufwand stieg ebenso schlagartig, weshalb diese Organisationen in finanzielle Schräglage gerieten.



Als Sofortmassnahme nahm sich die Kirchenpflege daraufhin die Freiheit, mittels Vergabungen einzelne Organisationen zu unterstützen, wohl wissend, dass dies nur ein Tropfen auf dem heissen Stein sein kann.

Neu in den Kollektenplan aufgenommen wurden folgende Organisationen:

ADES stellt in Madagaskar energieeffiziente Kochgeräte her und fördert die Nutzung erneuerbarer Energien. www.ades-solaire.org

miva hat sich auf die Finanzierung und professionelle Beschaffung von geeigneten Transportmitteln wie z.B. Maultier, Velo, Geländewagen, Schiff, Lastwagen spezialisiert. www.miva.ch

Opportunity setzt sich dafür ein, dass Menschen ohne regelmässiges Einkommen und ohne Identifikationspapiere Zugang zu Mikrokrediten erhalten. www.opportunity.ch

Der **Verein femia** fördert die Integration und Gleichstellung von Migrantinnen, die in der Stadt und in der Agglomeration Zürich leben. www.femia.ch

Public Eye setzt sich dafür ein, dass Schweizer Unternehmen und die Schweizer Politik ihre Verantwortung zur weltweiten Achtung der Menschenrechte wahrnehmen. www.publiceye.ch

Hinter diesen Namen steht eine grosse Zahl engagierter Menschen, die sich für die schwächeren Mitglieder unserer Gemeinschaft einsetzen. Dies berührt mich immer wieder. In ihrem Namen und im Namen der Kirchenpflege bedanke ich mich bei Ihnen allen für jede noch so kleine und auch für die grossen Spenden.

Pia Kinner
Kirchenpflege

Einzelne Veranstaltungen müssen eventuell kurzfristig verschoben oder abgesagt werden.
Bitte konsultieren Sie die Kirchlichen Anzeigen, unsere Homepage oder 044 761 24 00.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Gottesdienst im Singsaal Zwillikon
Pfrn. Bettina Bartels
9.30 Fahrdienst vor der Post und der Kirche

**Donnerstag, 24. Dezember
Heilig Abend**

**ab 16.00 Video-Stream
Gottesdienst** für Jung und Alt
Pfr. Thomas Müller
www.ref-affoltern.ch

**Freitag, 25. Dezember
Weihnachten**

**10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl**
Pfr. Werner Schneebeli
mit Direktübertragung in den
Ulmensaal

Sonntag, 27. Dezember

**10.00 Gottesdienst
mit Taufen**
Pfr. Werner Schneebeli

Mittwoch, 30. Dezember

**12.15 Oase:
Besinnung über Mittag**
Pfr. Werner Schneebeli

**Freitag, 1. Januar
Neujahr**

**17.00 Ökumenischer
Stationen-Gottesdienst**
Pfr. Werner Schneebeli
Start vor der Kath. Kirche,
Schluss auf der Terasse des
Ref. Chilehuus

Sonntag, 3. Januar

**10.00 Regional-Gottesdienst
in Bonstetten**
Pfrn. Susanne Sauder
9.30 Fahrdienst vor Post,
Kirche und Volg Zwillikon

Freitag, 8. Januar

**20.00 Feier nach der
Liturgie von Taizé**
in der Reformierten Kirche

Sonntag, 10. Januar

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Bettina Bartels

Sonntag, 17. Januar

10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeli

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 24. Januar

**10.00 Regional-Gottesdienst
in Aeugst**
Pfrn. Bettina Bartels
9.30 Fahrdienst vor Post,
Kirche und Volg Zwillikon

Sonntag, 31. Januar

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Selina Zürrer

Sonntag, 7. Februar

17.00 Gottesdienst
zur Halbzeit im Konfjahr
Pfr. Werner Schneebeli

Haus zum Seewadel

Samstag, 2. Januar
10.00 Gottesdienst
*vorläufig nur für
HeimbewohnerInnen*

Senevita Obstgarten

Samstag, 2. Januar
14.30 Gottesdienst
*vorläufig nur für
HeimbewohnerInnen*

TAUFSONNTAGE

Donnerstag, 13. Mai 2021

im Jonental

Sonntag, 11. Juli 2021

im Archewäldli

Nehmen Sie einfach Kontakt mit
uns auf - auch wenn keines dieser
Daten für Sie in Frage kommt. Wir
finden bestimmt eine gute Lösung.

Erzählcafé

**Freitag, 29. Januar,
14.00 Uhr im Chilehuus**

**Dinge
erzählen Geschichten**

Manche Gegenstände sind
mit Geschichten und Erinne-
rungen verbunden.
Bringen Sie einen Gegen-
stand und erzählen Sie uns
die Geschichte dazu!

KINDER / FAMILIEN

Weihnachtsweg

**vom 12. Dezember bis
2. Januar im Chilepark**

Familienmorgen

Samstag, 16. Januar
10.00 Familienkonzert

Eltern/Kind-Singen

jeden Freitag
9.30 bis ca. 10.30

JugendKirche

JuKi-Anlässe

«Unterwegs mit Fackeln»
für 6. Klasse
Freitag, 22. Januar
ca. 18.00 - 21.00

SENIOREN / -INNEN

Senioren-Treff

Donnerstag, 14. Januar
14.00 im Chilehuus
«Vom Morgenkaffee bis zur
Ehekette»
Heidi Zingg Knöpfli von
Mission 21 zeigt in Wort, Bild
und Ton, wie Rituale hier und
anderswo (sie lebte lange in
Kamerun) den Alltag prägen.

Donnerstag, 18. Februar

14.00 im Kasino Affoltern
«Paket im Aaflug»
Theateraufführung der Senio-
renbühne Zürich

UND AUSSERDEM

Kurs zur Jahreslosung

Dienstag, 26. Januar
19.00 - 21.30 im Chilehuus

Samstag, 6. Februar
9.00 - 11.30 im Chilehuus

Erzählcafé

Freitag, 29. Januar
14.00 - 16.00 im Chilehuus

Ökumenische Trauergruppe

Samstag, 30. Januar
10.00 - 12.00 im Chilehuus

**Gesprächsgruppe für pflegen-
de und begleitende Angehörige**

Dienstag, 26. Januar
9.30 - 11.00 im Chilehuus

KONTAKTE

Pfarrteam

Bettina Bartels
044 761 60 15
bettina.bartels@ref-affoltern.ch

Thomas Müller
076 505 05 24
thomas.mueller@ref-affoltern.ch

Werner Schneebeli
044 761 56 50
werner.schneebeli@ref-affoltern.ch

Sozialdiakoninnen

Gabriela Bregenzer
044 552 01 88
gabriela.bregenzer@ref-affoltern.ch

Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@ref-affoltern.ch

Sigrstin / Vermietungen

Marlise Topham
044 761 46 83
marlise.topham@ref-affoltern.ch

Organistin

Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Koordinatorin Katechetik

Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@ref-affoltern.ch

Familienbeauftragte

Yvonne Schatzmann
044 776 15 06
yvonne.schatzmann@ref-affoltern.ch

Kirchliche Mitarbeiterin

Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@ref-affoltern.ch

Präsident der Kirchenpflege

Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@ref-affoltern.ch

Sekretariat

Martina Röthlisberger
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
sekretariat@ref-affoltern.ch
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirch-
gemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion

Martina Röthlisberger
Christine Sommer